

# „Sicherer und schneller zum Zahn-Implantat“

**RHEINBERG (kau)** Bei der weltgrößten Dentalmesse, der IDS in Köln, wurde jetzt eine Erfindung des Rheinberger Implantologen Dr. Frank van Straelen MSc (Master of Science Implantologie) vorgestellt, die Zahn-Implantate noch sicherer und schneller macht. Dem interessierten internationalen Publikum steht damit nach Angaben der Entwickler eine Methode zur Verfügung, die eine wesentliche Weiterentwicklung der computernavigierten Implantation darstellt.

Der von Dr. van Straelen bereits seit drei Jahren angewendete Roboassist verkürzt die OP-Zeit deutlich durch das computernavigierte Herstellen einer hochpräzisen Bohrschablone vor der Operation auf einem Gipsmodell. Operationsfehler könnten praktisch ausgeschlossen

werden, heißt es in einer Erläuterung des Verfahrens. Die Erstellung des Gipsmodells an Hand computertomografischer Daten berücksichtigt die optimale Implantatplatzierung unter Ausnutzung des vorhandenen Knochens. Damit könnten aufwendige Knochenaufbauten vermieden und operationsbedingte Schwellungen minimiert werden.

„Ich freue mich, dass nun meine Kollegen weltweit auch schwierige Fälle sicherer handhaben können“, so Dr. van Straelen: „Die in vielen wissenschaftlichen Veröffentlichungen beschriebene Methode hilft Patienten und Operateuren bei der Zahnimplantation.“

**Info:** [www.zahnklinik-niederrhein.de](http://www.zahnklinik-niederrhein.de) oder [www.robassist.de](http://www.robassist.de)

**Wie viele Mitarbeiter hat die Sozialstation Rheinberg, und wie viele Menschen werden von dort aus versorgt?**  
**Mehnert** Zum Stichtag 31.3.2007 arbeiteten 31 Mitarbeiterinnen in der Pflege und in der hauswirtschaftlichen Versorgung, in Vollzeitstellen gemessen 16,67; 113 Kunden erhielten eine Rechnung.

**Sie sprachen die Parkplätze an: Wie viele Fahrzeuge unterhalten Sie?**

**Mehnert** In Rheinberg setzen wir sechs Dienst- und zehn Privatwagen ein. Insgesamt hat die Grafschafter Diakonie 48 Dienstwagen nutzt etwa noch mal doppelt so viele Privatwagen von Mitarbeitern.

**Was gehört zur Grafschafter Diakonie?**

**Mehnert** Neben vier weiteren Diakoniestationen in Kamp-Lintfort, Moers, Homberg und Rheinhausen gehören die Altenheime Rudolf-Schloer-Stift (128 Plätze) Moers und Altenheimat Vuyn (98 Plätze) sowie der Johann-Heinrich-Wittfeld-Wohnverbund Moers dazu, der ambulante und stationäre Hilfen für psychisch behinderte Menschen für 130 Menschen anbietet.

# Majestätische Schönheit

VON SABINE HANNEMANN

**KANTEN/RHEINBERG** Der Mai bringt es, in vielerlei Hinsicht. Maischollen, Mairübchen, Maibowle, das sind im Wonnemonat kulinarische Aussichten. Der Mai hat Faszinierendes. Altmeisterin Astrid Lindgren wusste, wer Mairegen genießt, wächst und wird dabei noch schön. Dazu haben wir momentan genügend Möglichkeiten. Perfekte Schönheiten hat allerdings der Mai in mehreren Variationen zu bieten.

## Üppige Pracht

Dazu zählt die Pfingstrose, jenes Hahnenfußgewächs, das in üppiger Pracht als Bundware jetzt auf dem Markt zu finden ist. Und Pfingstrosen blühen, wie der Name schon sagt, um Pfingsten mit übergroßen Blüten in Weiß, Rosa und Rot. Bis zu zehn Zentimeter im Durchmesser. Dabei unterscheidet man nach der Kronblattzahl gefüllte, halbgefüllte, ungefüllte und anemonenförmigen Blüten. Auch wenn die Pfingstrose in der Vase nach und nach ihre üp-

## Obst- und Gemüsepreise

Pfingstrosen, Bund	3,50	4,90
Männertreu, Stück	0,40	0,60
Geranien, stehend	1,30	1,90
Ruccola, 100g	1,20	1,80
Staudensellerie, Stück	1,50	1,90
Möhren, Bund	1,50	2,20
Tafeläpfel, kg	1,19	1,45
Tafelbirnen, kg	1,19	1,99
Mango, Stück	0,99	1,11
Salatgurken, Stück	0,59	0,75
Tomaten, kg	1,79	2,15
Bananen, kg	1,39	1,75

pigen Blätter abwirft, hat das immer noch etwas majestätisch Schönes.

Pfingstrosen oder auch Päonien genannt – abgeleitet von ihrer altmakedonischen Heimatlandschaft Paeonia – gehören zu den ältesten Pflanzen mit langer Tradition und sind erfreulicherweise Stauden, die jedes Jahr im heimischen Garten bei guter Pflege und entsprechen-

den Bodenverhältnissen einen Zahn zulegen. Sie lieben einen gelockerten, nährstoffreichen Boden mit niedrigen pH-Werten.

## Gesundheitsfördernd

Unterschieden werden Strauch- und Staudenpäonien. Edler ist ohne Zweifel die Strauchpäonie, die seit über 1500 Jahren in China als Kaiserblume bezeichnet wird. Bis zu 2,50 Meter hoch wird der Strauch und stolze 60 Jahre alt. Alte Kräuterbücher berichten über gesundheitsfördernde Eigenschaften der Pfingstrose. Magenschmerzen, Durchfall und epileptische Anfälle wurden noch bis ins 19. Jahrhundert damit behandelt. Auch die moderne Homöopathie stößt die Pfingstrose nicht gleich von der Bettkante, sondern schreibt ihr krampflösende und lindernde Eigenschaften bei nervösen Störungen zu. Mit Pfingstrosensud lassen sich erschöpfte Beine abends gerne verwöhnen. Die gefäßverengende Wirkung sagt Venenbeschwerden den Kampf an.